

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



21.11.2022

Reaktivierung und Weiterentwicklung des Wohnraumbeschaffungsprogramm der „Sparhäuser“

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird zusammen mit dem Kommunalreferat aufgefordert, eine Neuauflage des Wohnraumbeschaffungsprogramm der „Sparhäuser“ in zeitgemäßer Form zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Hierbei ist auch die Vergabe von Erbpachtgrundstücken aus dem städtischen Immobilienportfolio mit einzubeziehen.

Das Programm ist für den Geschosswohnungsbau weiterzuentwickeln.

Ebenso ist zu prüfen, ob dieses Programm mit den städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder über private Unternehmen nicht nur für Eigentumswohnungsbau, sondern auch für Mietwohnungsbau umsetzbar ist.

Begründung

Das „Sparhaus“ war die Lösung für junge Familien.

1979 wurde das Programm in der Ära Kiesel für München beschlossen. Schon 1982 waren die ersten Häuser in Erbpacht fertig gestellt worden. Der Clou: Diese Häuser hatten alle einen unfertigen Ausbauzustand. Die neuen Eigenheimbesitzer bauten diese selbst weiter aus und konnten somit durch Eigenleistung und Eigenbeauftragung von Firmen erheblich an Geld sparen und Ideen individuell umsetzen.

Zu dieser Möglichkeit der Eigenleistung müssen wir auch unter dem jetzigen Druck nach Wohnraum zurückkommen.

Aufgrund der oft fehlenden Grundstücksverfügbarkeiten und geringen Größen ist die Idee des Selbstausbaus nun auch im Geschosswohnungsbau anzuwenden.

Eigentumsbildung ist dabei ein wichtiges Fundament zur Absicherung Junger Familien und darf nicht durch ideologische Parteivorgaben ausgeschlossen werden.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Hans Hammer

Stadtrat

Alexander Reissl

Stadtrat